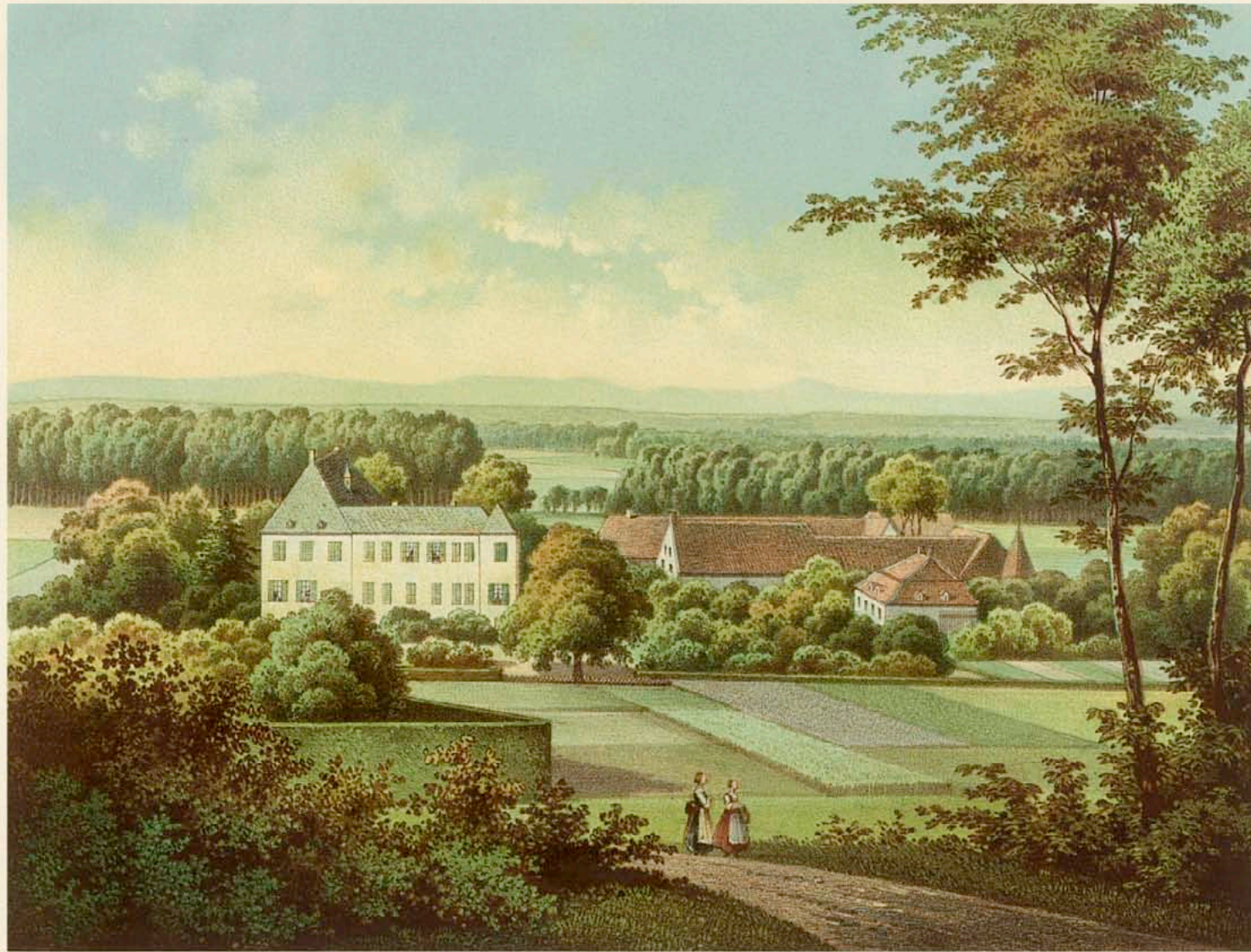


Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Münster.

Kreis Warendorf.



Nach ein. Orig. Aufn. v. C. Hohe, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

**VORNHOLZ.**

# VORNHOLZ.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK MÜNSTER. — KREIS WARENDORF.

---

Das Rittergut Vornholz liegt im ehemaligen Hochstift Münster in Westphalen. Nach den ältesten darüber vorhandenen Nachrichten war es im Jahre 1460 im Besitze der von Vinken. Da jedoch Heinrich von Vinken im Jahre 1490 starb, ohne Leibeserben zu hinterlassen, kam das Gut durch Erbschaft an den Sohn seiner ältesten Schwester Heinrich von Pladizzen. Im Besitze der Familie von Pladizzen blieb es bis zum Jahre 1535, wo dieselbe mit dem Tode Rotgers von Pladizzen im Mannesstamm erlosch. Seine Besitzungen fielen an den Gemahl seiner ältesten Schwester Heinrich Vogt von Elspe, womit auch Vornholz in den Besitze dieser Familie kam. Im Jahre 1602 verkaufte Philipp Vogt von Elspe das Gut an Borchardt von Wettbergen. Dessen Sohn Wilhelm veräußerte es im Jahre 1655 an den Rittmeister Albert von Schulz. Von diesem erwarb Vornholz im Jahre 1656 der Geheime Kriegsrath und Generalwachtmeister, Droste zu Stromberg, Diederich Hermann von Nagel zu Itlingen, der hier die Linie der von Nagel zu Vornholz stiftete. Da das Hauptwohngebäude früher durch Brand zerstört worden war, liess er dasselbe in seiner jetzigen Gestalt neu aufführen. Im Besitze dieser Familie ist das Gut seitdem geblieben, und sein jetziger Besitzer ist der Freiherr Clemens von Nagel-Doornick zu Vornholz.

---